

Elternbrief

Nr. 67 | November 2014

Informationen aus der Louise Schroeder Schule

**Wir laden ein:
TAG DER OFFENEN TÜR**
Freitag, 5. Dezember,
15.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung für Vorschule und Klasse 1

Bereits vom 03. November 2014 - 23. Januar 2015 können Eltern ihre Kinder für die Vorschule anmelden. Vom 03. November 2014 - 09. Januar 2015 müssen die zwischen dem 2.7.2009 und dem 1.7.2010 geborenen Kinder in der Schule vorgestellt werden (Vorstellung der Viereinhalbjährigen).

Der Anmeldezeitraum für die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler ist vom 07. Januar 2015 - 23. Januar 2015.

Die betroffenen Eltern sind von uns schon benachrichtigt worden.

GANZTÄGIG LERNEN IN DER ERSTEN KLASSE UND DER VORSCHULE

Montag 15.12.14
19.00 Uhr | Aula

Wir informieren Eltern zukünftiger ErstklässlerInnen und VorschülerInnen über das pädagogische Konzept und die Rhythmisierung in der Ganztagschule sowie über die ergänzende Früh-, Spät- und Ferienbetreuung.



„He, schaut her, es ist soweit: Endlich ist der Fahrstuhl fertig. Wir sind fröhlich“, sangen die Kinder zur Einweihung des Fahrstuhls. Der ist in den vergangenen Herbstferien im „Nordpol“ eingebaut worden. Damit sind jetzt auch die Betreuungsräume der Schule barrierefrei erschlossen.

Schulinspektion zu Besuch

Am 20. und 21. Januar 2015 wird ein Team von drei Schulinspektorinnen und Inspektoren an unserer Schule zu Gast sein.

Die Schulinspektion ist eine unabhängige Einrichtung der Hamburger Schulbehörde mit dem Auftrag, die Qualität aller staatlichen Hamburger Schulen im Abstand von vier Jahren zu untersuchen. Durch eine differenzierte Rückmeldung der Ergebnisse erwarten wir für unsere Schule wichtige Impulse für die Schulentwicklung.

Vor dem eigentlichen Schulbesuch wird bereits im Dezember eine anonyme Befragung von Schülerinnen und Schülern (der 3. und 4. Klassen), Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern durchgeführt,

um deren Einschätzung zu den einzelnen Arbeitsbereichen der Schule zu erfassen. Zusätzlich werden die Inspektoren die in der Schulstatistik vorhandenen Daten und ausgewählte Dokumente über die Schule zur Bewertung heranziehen.

Der Kern der Inspektion ist aber der Schulbesuch am 20. und 21. Januar 2015. Da sehen sich die Inspektoren eine große Anzahl von Unterrichtseinheiten an und führen Interviews mit Vertretern von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern, den Verwaltungsmitarbeitern und der Schulleitung.

Der Bericht der Schulinspektion wird LehrerInnen, Lehrern und Eltern gemeinsam am Mittwoch, den 3. Februar 2015, vorgestellt.



Der Illustrator und Texter Ole Könnecke zeichnet und liest in einer 4. Klasse. Mit ihren Rätselbüchern ist die Kinderbuchautorin Maren von Klitzing schon seit vielen Jahren in den 3. Klassen zu Gast an unserer Schule.

Seiteneinsteiger: Lesefest für alle Kinder

„Seiteneinsteiger“, Hamburgs größtes und bekanntestes Lesefest für Kinder und Jugendliche, feierte in diesem Herbst sein 10-jähriges Jubiläum. Wie nahezu durchgängig in all den Jahren beteiligten auch wir uns im Rahmen dieses Festes wieder mit Veranstaltungen für alle unsere Klassen. Am Freitag, 7.11.2014, wurden den Kindern der einzelnen Klassen sehr individuell gestaltete Lesungen dargeboten. Dabei wurde zum Teil ergänzend zum Vortrag „live“ gezeichnet oder es wurden Bilder aus den Büchern auf den

Whiteboards gezeigt. Einzelne Klassen versuchten sich im Anschluss an ihre Lesungen in der eigenen Produktion von kleinen Texten und bildnerischen Gestaltungen, andere durften sich an darstellerischen Darbietungen beteiligen. Außerdem besuchten einige der 3. und 4. Klassen Veranstaltungen im Kinderbuchhaus Altona, im Haus 3 und in der Zentralbibliothek am Hühnerposten. Jede dieser Veranstaltungen bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur den Genuss einer vorgetragenen Geschichte, sondern darü-

ber hinaus auch die direkte Begegnung mit Menschen, die das Schreiben und Vortragen von Geschriebenem zu ihrem Beruf gemacht haben. So konnten die Kinder viele Fragen zum Schreiben, zur Herstellung von Büchern und natürlich auch zur Person des jeweiligen Gastes stellen. Das ist für viele Kinder eine besondere Erfahrung, die sie hoffentlich auch weiter neugierig auf Bücher und die Menschen, die diese herstellen und verbreiten, macht.

Martina Freier



Die Schauspielerin Nicola Möller La Rosa spielt und liest vor ErstklässlerInnen. Die Autorin Tilla Lingenberg rezitiert eigene Gedichte in einer 2. Klasse.

Hamburger Märchentage

Zeitlich direkt an das „Seiteneinsteiger“ - Lesefest anschließend veranstaltete die Dr. Langner-Stiftung zum 11. Mal in Folge die „Hamburger Märchentage“, dieses Jahr unter dem Oberthema „Märchen aus Ozeanien“. Als Kooperationspartner stellte unsere Schule am Mittwoch, 12.11.2014, unsere Schülerbibliothek für zwei schulinterne Lesungen zur Verfügung. Die Hamburger Märchenerzählerin und Autorin Gabi Unger trug „Das Märchen vom Wett-schwimmen zwischen dem Horn-



hecht und der Krabbe“ vor, das sei-

nen Ursprung in Mikronesien hat. Gabi Unger ergänzte ihre Lesung durch den Einsatz ihrer Handpuppe Ele, die die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer unserer Vorschulklassen auch auf Ähnlichkeiten zum „Märchen vom Hasen und Igel“ hinwies.

Auch dies waren spannende Vorträge, die sicher Lust auf mehr davon verbreiten.

Martina Freier



Weihnachtliches und Winterliches

Wer genau hinhört, dem entgeht nicht, dass sich auch bei uns in der Schule die vorweihnachtliche Zeit bereits eingeschlichen hat. In den Klassen werden Weihnachtslieder auf den Streichinstrumenten geübt und im Chor gesungen. Das ist auch gut so, denn neben zahlreichen Klassenfeiern stehen zwei Streichkonzerte im Dezember auf dem Programm (siehe unten).

Auch das Adventssingen ist inzwischen zum festen Ritual geworden. Nach jedem Adventssonntag tref-

fen sich alle Kinder und Erwachsenen zum gemeinsamen Singen in der Aula. Auch der große geschmückte Tannenbaum, der nach dem 1. Advent am 30. November im Eingangsbereich stehen wird, ist ein untrügliches Zeichen, dass Weihnachten nicht mehr weit ist.



Selbstverständlich wird in den nächsten Wochen wieder viel gebastelt und gebacken und manch kleine Überraschung schlummert in den Adventskalendern der Klassen.

Und wann der Nikolaus in die Schule kommt, wird eine spannende Frage bleiben.

Auch in diesem Schuljahr organisiert die Kulturgruppe wieder für alle Klassen Theaterbesuche. Für die jüngeren Kinder laden wir Theatergruppen zu uns ein. „Kirschkern und Compes“ werden mit ihrem neuen Stück „Dr. Brumm kommt in Fahrt“ für die Vorschulkinder zu Gast sein. Die älteren werden zumeist Vorstellungen außerhalb besuchen, beispielsweise im Jungen Schauspielhaus oder im Thalia Theater.

Weihnachtskonzerte der Streicherklassen

der Jahrgänge 3 und 4



3. Klassen am 10. Dezember 2015 um 16.00 Uhr

4. Klassen am 11. Dezember 2015 um 16.00 Uhr

**in der Aula der
Louise Schroeder Schule, Thedestraße 100,
22767 Hamburg**



Clara Weiser (3b), Kalte Schwechten (3a), Palü Chodzinski (3d), Paula Becker (3c) und Carsten Campen nahmen im Hamburger Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung stolz den Preis „Gesunde Schule 2013/14“ entgegen.



Gesunde Schule

Der Preis wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG) und dem Hamburger Schulsenator Ties Rabe am 1. Oktober 2014 verliehen. Unter dem

Motto „Gesunde Schule - aber sicher!“ wurden unterschiedliche Bereiche der Gesundheitsförderung prämiert.

Besonders hervorgehoben wurde unser Engagement in der Bewegungsförderung, wie es beispielsweise bei der Winterolympiade erkennbar war und im Bereich des Gärtners und Imkers auf einem Schulhof im innerstädtischen Bereich.

Die Bilder auf der nebenstehenden

Seite 5 geben einen kleinen Einblick davon.

Es geht weiter: In den kommenden Monaten wird eine aus Kindern, Eltern und PädagogInnen bestehende Arbeitsgruppe zusammen mit Experten einen Plan zur weiteren Begrünung des Schulhofs entwickeln. Im Frühjahr soll dann gemeinsam gepflanzt und gewerkelt werden.

Die gesunde Schule

Wir sind mit dem Bus zur Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung gefahren, um eine Urkunde anzunehmen weil unsere Schule eine gesunde Schule ist. Wir haben einen Schulgarten auf dem Schulhof. Da kann man viel über Pflanzen lernen. Damit wir uns mehr bewegen haben wir einen Spendenlauf und ein Sportfest gemacht. Auch die Aula hat viele neue Spiele bekommen.



Palü Chodzinski (3d)

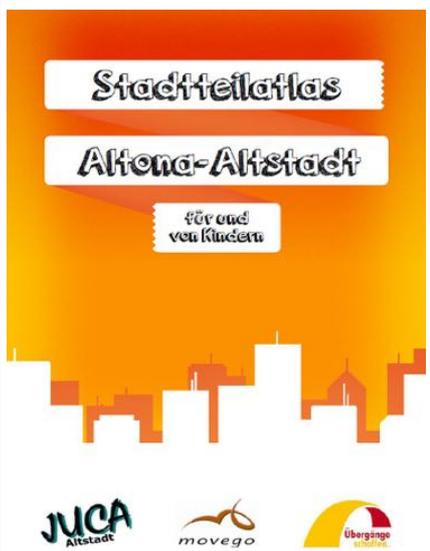


■ Hamburger Bündnis für Inklusion

Ein breites Bündnis von 17 Organisationen von Elterninitiativen, Gewerkschaften, Schulleiterverbänden und schulpolitischen Vereinigungen will der Diskussion über Inklusion an den Schulen neuen Schwung geben. "Die inklusive Schule ist im Interesse aller Schüler ein lohnendes Ziel. Sie ist die Schule der Zukunft", heißt es in einem zweiseitigen Memorandum, das das Bündnis Anfang November vorgestellt hat. Damit will das Bündnis seine Vorstellungen zur schulischen Inklusion in die bildungspolitische Diskussion bringen und für eine bessere Ausstattung der Schulen werben.

Bewusst soll der jetzt beginnende Bürgerschaftswahlkampf genutzt werden, um für eine bessere Umsetzung der Inklusion zu kämpfen. Im Memorandum wird für das Gelingen der Inklusion in Hamburg einerseits die Anstrengung aller PädagogInnen, MitarbeiterInnen und Eltern vor Ort als eine wichtige Bedingung genannt. Andererseits heißt es weiter: „Von den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung erwarten wir, dass alles getan wird, um die erforderlichen Rahmenbedingungen herzustellen. Dazu gehört eine deutliche Erhöhung der personellen, räumlichen und sächlichen Ausstattung der schulischen Inklusion in Hamburg.“

Workshop für Mitglieder des Kinderrates



Altona-Altstadt hat eine Menge zu bieten. Davon konnten sich die Kinder unseres Lach- und Machclubs des Projektes „Übergänge schaffen“ überzeugen. Sie besuchten Spielplätze, Schulhöfe, Sportvereine und viele Einrichtungen des Quartiers. Die Grenzen des Stadtteils haben sie dabei großzügig interpretiert, denn auch Planten und Blumen und den Elbstrand in Övelgönne nahmen sie ins Programm. Entstanden ist ein Stadtteilführer von Kindern für Kinder, der einen Überblick darüber gibt, wo Kinder sinnvoll ihre Freizeit verbringen und Dinge entdecken können. Er ist in der Schule verteilt worden und einige Exemplare gibt es noch im Schulbüro. Sobald der Stadtteilatlas online verfügbar ist, werden wir ihn auf unserer Homepage verlinken.



Engagement – Wie und Wofür?! lautete das Thema des 2. Brückenforums am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Angesprochen waren Schülerinnen und Schüler, die sich an ihren Schulen für Rechte von Schülerinnen und Schülern oder Projekte an ihrer Schule engagieren möchten. Von unserer Schule beteiligten sich vier Kinder des Kinderrats in Begleitung von Elke Behrens an der Veranstaltung. Hier ihr Bericht:

Am 11.11. – wenn in vielen Karnevalshochburgen die „Närrische Zeit“ beginnt – wandten wir (Kerem, Nele, Kalle, Lucija, Till und Frau Behrens) uns einem ernstesten Thema zu, dem 2. Brückenforum **Fortbildungen von SchülerInnen für SchülerInnen**.

Bei strahlendem Sonnenschein gingen wir morgens ins Landesinstitut für Lehrerfortbildung. In der Aula wimmelte es von Schülern aller Altersklassen.

Eine Oberstufenschülerin stellte uns das Programm vor und wir arbeiteten dann in Gruppen mit einer Grundschule aus Harburg zum Thema **Klassensprecher**. Was ist ein Klassensprecher? Was macht er? Wo ist er aktiv? Wir haben uns doll angestrengt und sammelten

viele interessante Punkte für unsere mind map.

Abwechslungsreich war, dass wir zwischendurch mit unseren Moderatoren kleine Spiele gemacht haben, sodass wir auch körperlich ganz schön ins Schwitzen kamen. Dann folgte der zweite Teil der Veranstaltung: Welche Erfahrungen können Klassensprecher machen – gute und schlechte – und *wie können schlechte Erfahrungen in gute umgewandelt werden*.

Nun gab es den versprochenen Kuchen, der uns über die letzte Arbeitsphase half: Wir sprachen über die **Aufgaben im Klassenrat** (Foto). Neu war für uns der „Tagesordnungsbeauftragte“, der die Themen für den Klassenrat einholt und gewichtet und der „Feedback-

beauftragte“, der nach dem Klassenrat ein Feedback von den Kindern einholt: Was war gut, was kann besser laufen. Zum Schluss wurden wir gefragt, wie wir den Ablauf der Veranstaltung beurteilen. Wir durften Zensuren geben und die waren für die Moderatoren sehr gut. Dann gingen wir zurück in die Schule. Gut gesättigt von Kuchen und Schokoküssen war das Mittagessen fast gar nicht mehr nötig...





Acht Kinder aus dem Jahrgang 3 haben am diesjährigen Gymnastics Schulturncup teilgenommen und mit 70 Punkten den 2. Platz von insgesamt 12 Teams gemacht. Als Gewinn gab es einen Pokal, T-Shirts und Freikarten für die Hamburg Gymnastics. Lotta Ciriack hat die Kinder vorbereitet und begleitet. Polly, Lucia und Carla berichten vom Turncup.

2. Platz beim Hamburg Gymnastics Schulturncup

Das Training

Wir haben uns einen Monat lang immer am Donnerstag in der ersten Stunde getroffen. Wir waren fünfzehn Kinder, die trainiert haben. Aber einige sind ausgeschieden, so dass wir am Ende nur noch zu acht waren. Wir haben Seilspringen, Eierlauf, Akrobatik, Bodenturnen, Minitrampolin und Hockwende synchron geübt. Viele von uns haben sich zusätzlich zum Trainieren in der Mittagsfreizeit getroffen. Das letzte Training war sehr anstrengend, weil das

Turnier kurz vor der Tür stand.

Polly Tobeler (3a)

Der Wettkampf

Die Turngruppe hat sich am 2.10. um 7.00 Uhr an der Schule getroffen. Da war die Schule noch gar nicht auf. Dann sind wir mit der S-Bahn und mit dem Bus nach Wandsbek gefahren. In der großen Turnhalle waren schon alle Geräte aufgebaut. Beim Aufwärmen haben wir einen Schreck gekriegt, weil wir eine Übung ganz anders geübt hatten. Ein paar Kinder woll-

ten gar nicht mehr antreten, aber dann haben wir das auch noch schnell geübt. Anschließend war die Begrüßung und alle zwölf teilnehmenden Mannschaften sind in die Halle eingelaufen und es wurde geklatscht. Die erste Disziplin war Seilspringen. Palü ist am längsten gesprungen, über zwei Minuten. Dann kam das Synchronspringen über eine Bank, was wir anders geübt hatten. Trotzdem haben wir viele Punkte bekommen. Nach dem Wettkampf haben alle Kinder ein gesundes Frühstück mit belegten Broten, Obst und Saft geschenkt bekommen.

Lucia Peronis (3b)



Die Siegerehrung

Es gab insgesamt drei Pokale zu gewinnen. Als dann alle Plätze bis auf den dritten, zweiten und ersten vergeben waren und unsere Schule noch nicht genannt wurde, waren wir sehr aufgeregt. Als verkündet wurde, dass wir den zweiten Platz gemacht haben, haben wir laut gejubelt. Alle Kinder haben ein T-Shirt, einen Schlüsselanhänger, eine Urkunde und natürlich alle zusammen einen riesen Pokal gewonnen.

Carla Andresen (3c)

Elternvollversammlung wählt neuen Elternrat

Auf der Elternvollversammlung am 25. September wählten die KlassenelternvertreterInnen einen neuen Elternrat.

Den Vorstand bilden Martin Schmincke (4a), Carsten Westhoff (4a) und Svenja Millert (2e).

Die weiteren Mitglieder sind: Neva Koc (3a), Ezgi Karasoylu (4e), Ramazan Korkmaz (1e), Ariane Dandorfer (2, 4e), Solveig Eschen (1c) und Matthias Kreuzeder (3e).

Es wurden die folgenden fünf ErsatzvertreterInnen gewählt: Kerstin Dombrowski (3d), Gabi Robilliard (1b), Carolina Dorn (1d), Hasan Coban (1d), Malte Willms (3d), Ivana Weber (1b), Silvia Hansen (2d), Ebru Karasoylu (3e), Markus Wolf (4e)

Zuvor wurde Meike Chodzinski verabschiedet, die lange Jahre engagiert im Elternrat mitgearbeitet hat.

Die drei Mitglieder des kollegialen Vorstandes sind telefonisch wie folgt zu erreichen:

- Martin Schmincke ☎ 430 72 58
- Carsten Westhoff ☎ 444 658 10
- Svenja Millert ☎ 690 43 87

Nach Berichten des Elternrates, der Schulleitung und des Schulvereinsvorstandes gab es Informationen aus der Arbeit des Essensausschusses.

Ezgi Karasoylu berichtet aus dem Essensausschuss (in dem Kinder, Elternvertreter, Pädagogen und Küchenmitarbeiter sitzen), dass

nun ca. 450 Kinder in vier Schichten essen – was natürlich nicht sofort ganz reibungslos funktionierte. In der Aufwärmküche kann nicht alles frisch gekocht werden, außerdem hat es wechselnde Krankheitsvertretungen in der Küche gegeben. Die Bewertung des Essens durch die Kinder per „Barometer“ führte aber dazu, dass der Menüplan zukünftig in der Schule durch die Köchin erstellt wird (nicht mehr von der Zentrale vorgegeben), auch der Einkauf wird jetzt dezentral organisiert und es wird eine „feste Vertretungsköchin“ eingesetzt. Anregung aus der Elternvollversammlung: Bitte die Barometerstatistik veröffentlichen.

Kontakt zum ER kann man telefonisch (Homepage/Elternecke) oder per Mail aufnehmen. Der Elternrat bat aber alle anwesenden Elternvertreter sich bitte in den Mailverteiler einzutragen, denn Protokolle, Einladungen und ggf. Stellungnahmen zu schulpolitischen Themen (G8 vs. G9 im ver-

gangenen Schuljahr) werden auch über den Verteiler verbreitet, zusätzlich zum Aushang oder zur Veröffentlichung im Elternbrief.

Im Anschluss an die Elternvollversammlung fand die konstituierende Sitzung des Elternrates statt. Der Elternrat tagt einmal monatlich donnerstags im Lehrerzimmer. Interessierte Gäste sind immer willkommen. Alle Tagungstermine finden Sie auch auf der Homepage und im Elternbrief angekündigt.

Dezember 2014

Vernetzung INKLUSION

Wir sind Eltern von Kindern, die mit unterschiedlichsten Förderbedarfen an Hamburger Grundschulen „inklusiv“ beschult werden.

Unser Ziel ist die Bündelung der Interessen für alle Kinder – egal ob mit oder ohne Förderbedarf.

Wir fordern, dass die Behörde sich ihrer Verantwortung und Verpflichtung zur Umsetzung von Inklusion stellt und die notwendigen Ressourcen liefert.

Elterntreffen: Dienstag, 2. Dezember 2014

20 Uhr im Café Babette (Haus 3 – Hospitalstraße 107)
Bitte per E-Mail zwecks Reservierung anmelden!

Leben mit Behinderung: Montag, 10. Dezember 2014

Der Elterngesprächskreis Inklusion/Integration setzt die Qualitätsdiskussion mit Vertretern der Ombudsstelle Inklusion fort, die gerade den ersten Jahresbericht fertiggestellt hat. Es Ombudsstelle kommen: Birgit Zeidler, Kristiane Harrendorf und Dr. Jürgen Näther.

Sicher kommt auch das Bündnis zur Schulischen Inklusion zur Sprache. Der Elternverein berichtet, warum er sich nicht dem Bündnis angeschlossen hat.

Termin: Montag, 27. Oktober 2014 um 19.30 Uhr

Ort: Leben mit Behinderung e. V., Südring 36 um 19.30 Uhr

Fortführende Schule

Dieses Thema beschäftigt immer mehr Eltern in unserer Gruppe. Wie könnte eine Informations-/Austauschveranstaltung aussehen? Welche Anforderungen hättet Ihr daran?

Rückmeldungen bitten direkt an Antje von Garrel: antjevongarrel@yahoo.de

Weitere Infos & Anmeldung für E-Mail-Verteiler: cares.degen@gmx.de

Eltern u. a. von der Aueschule Finkenwerder, Grundschule Alsterdorfer Straße, Humboldtstraße, Kielortallee, Mendelssohnstraße, Moorflagen, Isernberg, Lohschmidt und Louise Schroeder Schule



Themenelternabend am 25.11.:

Spielen an PC, Konsolen, im Internet und am Handy

Am Dienstag, den 25. 11., findet von 19.30 bis 21 Uhr in der Aula ein Eltern-Medien-Lotsen-Abend über das Spielen an PC, Konsolen, im Internet und am Handy findet statt. Organisiert hat ihn der Elternrat. Eingeladen sind

alle Eltern der Klassen des dritten und vierten Jahrganges.

Malte Willms vom Elternrat sprach mit der Referentin Dr. Katrin Viertel vom TIDE-Projekt.

Was erwartet die Eltern dort auf dem Eltern-Medien-Lotse-Abend?

Häufig gibt es in den Familien Streit um die Nutzung der elektronischen Geräte wie PC, Tablet, Xbox oder Smartphones. Was darf gespielt werden und wie lange? Oft sind Eltern unsicher, weil sie sich nicht auskennen. Dieser Abend bietet Gelegenheit, sich zu informieren. Welche Spiele taugen etwas, kann ich mein Kind vor schlechten Spielen schützen, darf es schon ein Handy haben, mit dem es ja auch spielen kann: Das sind Fragen, über die wir sprechen.

Aber die Kinder wissen doch selbst am besten, welche Spiele ihnen Spaß machen. Wo brauchen die Kinder Anleitung durch die Eltern?

Kinder wissen zum Beispiel nicht, dass sie mit der Herausgabe von Daten für „kostenlose“ Spiele bezahlen oder dass bei Online-Spielen ihr Spielpartner nicht der sein muss, für den er sich ausgibt. Beim Elternabend geht es also darum, wie man mit Kindern über Datenschutz spricht und wie man die Grundregeln für einen sicheren Umgang mit dem Internet anwendet – beim Spielen, aber auch auf allen anderen Seiten und mit Apps.

Kann man solche Regeln nicht einfach irgendwo nachlesen?

Sicher. Und ich bringe Linklisten und Broschüren mit, die Eltern mit nach Hause nehmen können und in denen das Wichtigste nachgelesen werden kann. Aber der Info-Teil dieses Elternabends ist eben nicht alles: Eltern-Medien-Lotsen-Abende sind

meist muntere Veranstaltungen, die davon leben, dass Eltern, deren Kinder im selben Alter sind und im selben Umfeld leben, Anregungen zum Medienumgang zu Hause austauschen. Manchmal nehme ich überraschende und tolle Tipps mit und kann sie auf den folgenden Elternabenden weitergeben. Ich freue mich schon sehr auf den Abend an der Louise Schroeder Schule.

Dr. Katrin Viertel ist Journalistin, Kommunikationswissenschaftlerin und seit 2010 Referentin im TIDE Projekt „Eltern-Medien-Lotse“, für das sie regelmäßig in Schulen und Kindergärten mit Eltern über die Mediennutzung ihrer Kinder spricht.

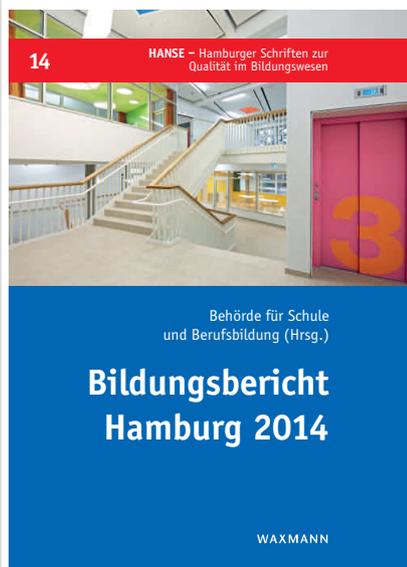
<http://www.tidenet.de/> > Akademie > ElternMedienLotsen

Eltern-Medien-Lotsen-Abend

Spielen an PC, Konsolen, im Internet und am Handy

mit Dr. Katrin Viertel

Dienstag, 25.11.2014 | 19.30 Uhr - 21.00 Uhr | Aula



Dritter Hamburger Bildungsbericht

Mehr Investitionen in Bildung und bessere Bildungsangebote haben die Bildungsbeteiligung verbessert, die soziale Benachteiligung aber noch nicht überwunden. Der vorliegende Bildungsbericht 2014 stellt ausgewählte statistische Kennzahlen zu den verschiedenen Bereichen des Bildungswesens dar. Er kann über den Buchhandel bezogen werden und steht unter folgender Adresse als Download zur Verfügung:

<http://www.hamburg.de/bsb/hamburger-bildungsbericht/>
im Internet zur Verfügung.



Betreuung in den Herbstferien

Die Herbstferien sind zu Ende und wir haben viele schöne Erinnerungen daran.

Morgens haben wir uns als Erstes in der Aula bei den ErzieherInnen angemeldet. Danach konnten wir uns entscheiden womit und mit wem wir spielen möchten. Wir konnten in der Mensa frühstücken oder uns in der Aula mit verschiedenen Spielmaterialien beschäftigen. Das Spielezentrum war für uns immer geöffnet.

Montags vor dem Mittagessen haben wir den Wochenplan besprochen. Jedes Kind wusste somit, was die ErzieherInnen mit uns unternehmen möchten. Am Montag, Mittwoch und Freitag blieben wir in der Schule. Am Dienstag und Donnerstag machten wir große Ausflüge. Es gab viele schöne Ziele im Angebot: Schanzenspielfeld, Pflanzen und Blumen, Rickmer Rickmers, Altonaer Museum, zoologisches Museum, Landesbrü-

cken und Fährfahrt.

Verschiedene Projekte haben uns viel Spaß gemacht: Einige Kinder wurden zu Ferienreportern und schrieben eine Ferienzeitung, andere wurden zu Bäckern und backten leckere Sachen. Manche wurden zu Rennwagenherstellern und bauten tolle Rennwagen in der Holzwerkstatt. Sportlich waren andere, die an den Twister-, Kegel- und Seilspringturnieren teilnahmen. Am Freitag guckten wir gemütlich auf den orangenen Sitzkissen in der Aula einen Kinofilm.

Zur Mittagsverpflegung gab es leckeres Essen aus der Küche und für die Ausflüge bekamen wir jeder ein vollwertiges Lunchpaket.

Es war eine schöne Ferienzeit und viele neue Freundschaften wurden geschlossen.

Ayse Ceylan, Jessica Beck,
Ute Weinszieher

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.louise-schroeder-schule.hamburg.de



Kunstprojekt

„Luftmaschinen“ in der 3c

Im Oktober gestalteten die Kinder der Klasse 3c Luftmaschinen. Maschinen die Luft verarbeitet oder produzierten. Interessant waren dabei auch die Gedanken und Arbeiten von Jean Tinguely. Zum Abschluss begrüßte die 3c Eltern und Freunde mit einer Vernissage, wo

die Luftmaschinen anhand von Zeichnungen und Funktionsbeschreibungen kennengelernt werden konnten.

Dazu schreibt Azra:

Wir haben ein Theater gemacht

über Luftmaschinen. Alle Kinder sind runtergefallen. Dann haben wir die Flieger geworfen und dann haben wir Filme über Jean Tinguely geguckt. Alle Eltern sind gekommen und die Schlumper auch und viele andere Menschen. Unsere Maschinen haben wir erklärt. Und das war toll!

Azra Kaya (3c)

Ausstellungen in den Klassen 2c und 2d

„Ein Monsterfest im Fleckenwald“



Im Rahmen des Kunstunterrichts haben die 2c und 2d sich auf eine Farbreise in einen Fleckenwald begeben. Zuerst wurden mit einem Strohhalm Farben auf das Papier gepustet – es war erstaunlich, welche Mischfarben dabei entstanden. Auch neue Formen, Linien und Flecken konnte man auf den Bildern erkennen: Ein bunter Fleckenwald war entstanden! Besonders interessant war, welche Figuren im Bild zu entdecken waren – daraus malten die Schüler dann Monster und andere Fantasiewesen.

Eine eigene Geschichte zum Bild rundete das Projekt ab und am Ende wurde die erste Ausstellung geplant. Eltern und Freunde wurden eingeladen, Getränke eingekauft und Bilder und Geschichten aufgehängt.

So gab es sogar eine Bar, Türsteher und viele Kunstexperten, die den Besuchern viele Bilder und Geschichten aus dem Fleckenwald stolz präsentieren konnten!



Meike Andresen

■ Projekt mit der KurzFilmSchule

Wir freuen uns, dass wir im Rahmen der Kulturschule ein Filmprojekt pro Jahr in Kooperation mit der KurzFilmSchule anbieten können. Dieses Mal drehen die Kinder der Klasse 4c ihre eigenen Trickfilme. Dabei arbeiten sie in Kleingruppen unter Anleitung der Profis. Die Filme werden in der Schule gezeigt.



Elternratgeber: Wir reden mit

Handbuch für die Mitwirkung in der Schule

AUSGABE 2014



■ Elternratgeber: Handbuch für die Mitwirkung in der Schule

Informationen über das Hamburgische Schulwesen und über Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern in schulischen Gremien finden Sie im informativen Elternratgeber.

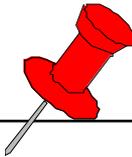
Die aktuelle Auflage ist an alle Elternvertreterinnen und -vertreter verteilt worden.

Der Ratgeber steht auch unter dem Reiter „Elternecke“ auf unserer Homepage.



Tandempartnerschaft Thalia Theater - Louise Schroeder Schule

Seit Jahren gibt es eine gute Verbindung unserer Schule mit dem Thalia Theater. Mehrmals haben sich Klassen an den Lessingtagen beteiligt, Hauptproben und Aufführungen besucht und im Rahmen von „Theater macht Schule“ schon oft auf der Bühne in der Gaußstraße gestanden. Da auch die Erwachsenen von Theater und Schule gut und gern miteinander arbeiten, sind die beiden Einrichtungen eine Tandempartnerschaft eingegangen. Über die bewährte Zusammenarbeit hinaus möchten Theater und Schule nun noch enger zusammenrücken. Ideen gibt es schon viele, wir werden darüber berichten.



Terminkalender

- 3.11.-23.1.15 Anmeldung für Vorschulklassen und Zeitraum für die Erstvorstellung der 4 1/2-jährigen
- 25.11.14 **Spiele an PC, Konsolen, im Internet und am Handy**
Eltern-Medien-Lotsen-Abend
19.30 | Aula
- 27.11.14 Elternratssitzung
- 05.12.14 **Auf den Anfang kommt es an**
Tag der offenen Tür, 15.00 - 17.00 Uhr
- 10.12.14 Weihnachtskonzert der 3. Klassen
16.00 Uhr | Aula
- 11.12.14 Weihnachtskonzert der 4. Klassen
16.00 Uhr | Aula
- 15.12.14 **Ganztägig Lernen in der 1. Klasse und der Vorschulklasse**
Informationsabend für den zukünftigen Jahrgang 1 und der Vorschule,
19.00 Uhr | Aula
- 22.12.-6.1.2015 *Weihnachtsferien*
- 7.-23.1.15 Anmeldezeitraum für Klasse 1
- 20., 21.1.15 **Besuchstage der Schulinspektion**
- 29.1.15 Halbjahreszeugnisse für Klasse 4
- 30.1.15 *Halbjahrespause – schulfrei*
- 2.-6.2.15 Anmeldezeitraum für Klasse 5
- 3.2.15 **Vorstellung des Berichtes der Schulinspektion**

■ Preisverleihung im Rathaus

Aus Anlass der Ehrung Hamburger Preisträgerinnen und Preisträger in Schülerwettbewerben folgen gleich drei Klassen der Einladung am 21. November ins Hamburger Rathaus. Alle Klassen, die jetzigen 4d und 4e und die ehemalige 4c, bekommen die Auszeichnung für ihre Theaterproduktionen beim „Theater macht Schule“.



■ Laterne

„Ich geh' mit meiner Laterne“ sangen die Kinder der Vorschulklassen und der 1. und 2. Klassen, auch der eine oder andere Dritt- und Viertklässler ist gern wieder mitgelaufen. Begleitet wurden sie wieder von der „Hamburger Pannkokenkapelle“.

